

## Widerstand in der Gruppe „Freiheit Österreich“

Ludwig Mayer wurde am 6. Dezember 1884 in Innsbruck geboren. Er heiratete Ida Gfreiner, die jedoch 1918 verstarb. Ein Jahr zuvor brachte sie ihren Sohn Heinz zur Welt.

Ludwig Mayer führte in Innsbruck ein Geschäft, welches Feuerbekämpfungsmittel verkaufte. Als jedoch von den Nazis bestimmt wurde, dass nur Artikel aus „arischen“ Geschäften gekauft werden durften, musste er seinen Laden aufgeben.

Da sich Ludwig Mayer der Widerstandsgruppe „Freiheit Österreich“ sehr aktiv angeschlossen hatte, wurde er am 14. Oktober 1938 wegen Verdachts auf Vorbereitung zum Hochverrat eingesperrt, im März 1939 aber wieder frei gelassen.

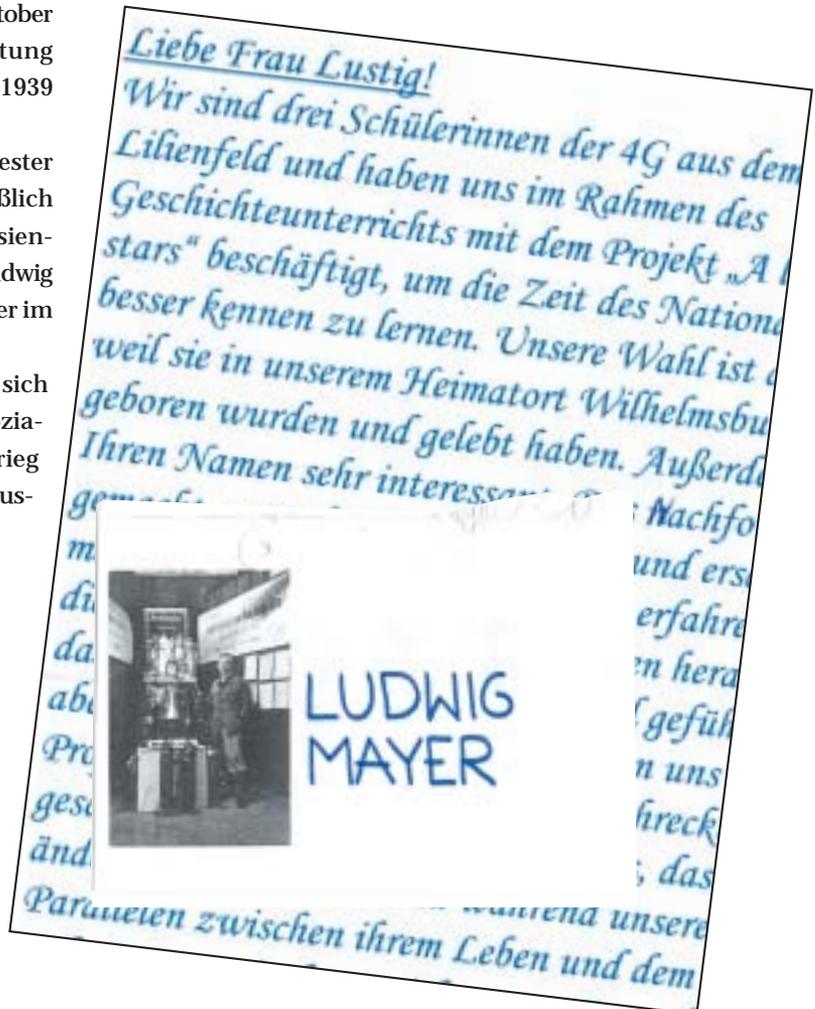
Danach musste er zu seiner Schwester nach Wien ziehen, von wo aus schließlich 1940 die Deportation in das KZ Theresienstadt erfolgte. Drei Jahre später wurde Ludwig Mayer nach Auschwitz deportiert, wo er im Oktober 1944 vergast wurde.

Sein Sohn Heinz Mayer engagierte sich ebenfalls sehr gegen den Nationalsozialismus und erhielt dafür nach dem Krieg höchste nationale und internationale Auszeichnungen.

Unsere Klasse hat sich auch einen Film angesehen, wo man sah, wie im KZ die Verstorbene achtlos in riesige Gräber geworfen wurden. Der Gedanke, der mich dabei nicht los ließ, war, dass vielleicht einer der Toten die Person sein könnte, über die ich recherchiere. Ich kann nicht begreifen, wie so etwas passieren konnte und ich kann nicht verstehen, warum Menschen so grausam sein können.

**Michael Zangerl, 6A  
BRG/BORG Telfs**

*Ludwig Mayer;  
geboren am  
06.12.1884 in  
Innsbruck  
letzte bekannte  
Wohnadresse:  
Wien 2, Schönerer-  
straße 35/22.  
Deportation:  
von Wien nach  
Theresienstadt am  
22.07.1942  
Todesort und Todes-  
datum unbekannt*



**Ludwig Mayer in seinem Fachgeschäft für Feuerbekämpfungsmittel in Innsbruck. Das Foto wurde dem „Brief in den Himmel“ beigelegt.**